

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 25.12.1906

Reventlow, Franziska zu

Gastóúrion, 25.12.1906

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25/12.

72

Mein Herz, mein Hag

Ach wie schon ist nach einem
Briefchen aus, hoffentlich kommen.

Aber der Post wurde der Bauspel klug
bis jetzt kaum 2mal die Woche, wenn
hier ist es ist Streik der Studenten
dampfen und können keine mehr ha-
ben die Lloyd. - o wie am Ende
auch mehr verspätet kommen.

Gelichnis und hast du Bücher
abgeschickt??

Nun ist du gezeichnet Weihnachten
wird und wie recht unheimlich
du auch ganz schön. Das Büchlein
wie o wahnsinnig lieb, ach Gott ach
Gott, das Trübsen, das süße. -

Wir fahren gestern früh in die Stadt,
unregelmäßig das ist so war schon heute,
wir waren in einem kleinen

"Kapenion" am Wege beim kleinen
apfel Bude die sich London Beer
house nennt, weil es da eine
schreckliche Limonade gibt, Fingorbeer
genannt (Fingerbeer) O Hellas!

wärmer d. etliche Kerle, die wir am
Weg antriefen mit furchtbarem
Geschrei die Straßentäfel, liefen
von einem andren Wagen aufzutreiben.
Trotzdem kam dann ein sehr gefetztes
Gespinn dahn, das dafin sehr billi-
ger u. nur aus gerischte pahn.
Es war so schönes Wetter, das man
~~man~~ konnte sich nicht recht an-
stellen, das wirklich Welt nachten
wäre. In der Stadt waren Festtag.
St. Spiridon, dessen Knochen mit
guten Geschrei spazieren getragen
wurden u. viele Kragen. Die Priester
Rostwintes Landboten u. d. d. d. d.
Wagen voll mit 10 geschlachteten
u. aufgetragenen Schweinen, deren Bäuche
wir u. bewachten. Wir haben schrecklich
lachen müssen. Na von der Beson-
dere, alle Läden voll Leute und
das Bekandneld, das man sich
erstreckt. Und für Bücher et was
finden. Epillschen, da liehen
Galt. Na ist es für die zu mirs

und das Hauptspiel griechischen Kinder
darauf bestehen. Man hat die Vigel Fehwäng
Flügel etc. abzumachen u. sie dann
an Fäden hängen zu lassen. Obgleich
man sie zu weichen u. kein and
sehen. Mit Mit u. hat sie zum
Bildhauen aufgetrieben, natürl
deutsche, und die sieht nicht u. in
zum Hängen u. da man
fruchtbar ist, in dem ist eine
guter Haufen zusammengelegt u.
mit Hängelächern ist der Preis
das meiste werden gewöhnlich haben
dann wurde u. allmählich et was
billiger. Die haben fast nur noch den
allein von Läden u. Läden u. Haupt
für mich Geschenke, die ich mir
bisher gewünscht hat. Eine wunderliche
guter Fehwäng, wie ich in Läden
einer hatte so ganz das man ihn
von der Schulter legen kann und
ein paar Fehwäng. Der gute von
seinen Geldchen das Fäden ihm
zum et was od. geschenkt hatte.
Dann hat der Biermann nur noch
et was Barrenschmuck u. Lagen

geschenkt u. mir seinen Barmher-
zigkeiten, ich mir eine man-
schenswürdig Lampe, Marke
„Wandlampe“, war sehr sehr
begeistert. ~~Jetzt~~ und ein paar
Wahrheiten, na du wirst dich lachen
Haggi. Von 10 Tagen hatte ich das
recht zu machen. Jetzt ist es, machen
man gewohnt. Jetzt hier es, machen
so unter sie. Reine u. trachten ein paar
fabelhaft Tier u. da man sehr gut
hat brauchen kann. — Dann ging
hervor, auf halben Weg der Reiterin.
da mir Polster von der Peitsche nehmen
u. geschickter, sie haben 10 Minuten
warten bei der Pforte gestanden u. das ganze
Geschick hat, Wagen auch bei mir
verfallen. Heute noch frohlich gelacht
den birasi (Macht nichts). Die
Häute aufgewandt, alles mit Spiegeln
dann zusammengekriegt, dann
weiter. — Dann haben wir unser
Gymnastikmachen gesehen, gesägt, gebahnt
u. mit unendlichen vielen Lichtern fest-
gemacht, mit Steckenadeln. —
Dann von grünen Biberkugeln
es fand es mir doch ein wenig

schönem Weibchen. Ahrda gahin
 Farnes nehräthen. Ich dachte an Hand-
 backeiche mit dänischen rundern Tabak
 und der Hage Paz. Wirklich zum Glück
 hat ich solchen Flapsen gehabt, dass
 er mit mir ging. Als hat mir
 keine Mispine angehört. Schon zum 2ten
 mal früh habe ich von dem Tabak
 Kopfputz. Um 1/2 9 ging er mit mir.
 hat mich ins Bett gelegt und hat mich
 zu bewegen. Bei ihm hat mir viel
 gelesen u. dann allmählich zu mir
 gekommen.

Halt, da hat ich noch ungenutzte. Gegen
 Abend kam der Finkler an. Tizzen
 Buontempo (H. Elisabeth Woldt.)
 mir einen Besuch machen u. mit.

Teilen, dass von Finkler ein freundlicher
 Geldchen angekommen wie. Und ich
 in heute mit ihm zum Stadt zu fahren
 was wir auch thaten. Geldchen, halt.
 der gute Finkler — in Mittag zu sein.
 natürlich wieder Tarnetten. Mir haben
 November. Was mit Mann in. Deutsche
 Logierhaus. Gapi trinken, weil ich am
 Sonntag war er musste, der Mann
 will mir russische Tabake bringen
 Gott sei Dank, der Lenz bin ich infam.

die Dade macht eine Rombische
u. etwas quadratische Fläche, 2
perpendikuläre "Dächer" auf der Dage
u. die Guckkasten mit, hochkantem
Deckel bilden im Zimmer. Die Decken
kalt natürlich oder seine 1/2 Lept.
Küchenstube u. Zimmer der Balletanten
bei der Toilette etc., als der Flur der
Kammer sein. Eine Dage, die nicht
soh Landschaften Kneinstrecken.

— Nun ist es bei
unser Lampe, die ohne das Bildchen
aus u. ist etwas mehr von gestern,
dies Rippchen hat noch etwas, das
gerade gestern ist in Vergessen.

Gibt das wenige ein Briefchen —
ach Haggi, ach Haggi, dies Tage
bis ich bald geplagt von Heimweh.

Man kann sich nun an sich aufzu-
stehen u. "systematisch" zu arbeiten.

Gezeichnet hat ich ziemlich viel u.
mit Dage gelernt. Haggi, die Wärme
ist von einer Artigkeit, das du's
nicht glauben würdest u. so lieb,
das man ihn aufhassen möchte
der Götter. Wenn schenken
mit von Haggi, nur u. noch mehr

n. mir freundlich er wie, wenn
er mit im Bettchen läge n. Rippchen
zählen und Haggisch n. alle freundlichen
Spiele mit uns spielt.

Will mit sp. wenn man zu unter
stern mehr Italienisch n. Griech. zu
lernen. Hält es von erst den Weg
n. Dub. Rechenbuch, Haggisch Für die
Tage bedarf Konsum ist, in der ~~aber~~
n. kann schon viel lesen Italienisch,
aber es klappt doch noch sehr.

den alt Brontemp, in hiesiger ein
ganz netter Kerl, spricht zwar schlecht,
aber wie, ist 16 Jahre alt, sagt aber
dass er sehr wenig griechisch kann.

weil er keine Lust hat die Sprache von
dem Gauralk zu lernen. Hat auch
eigentlich recht. Hält mich von manchem

Dackische, hiesig n. „amantig“,
aber die ungenutzten, hiesig. Hier sind
die Kerle sind hässlich n. unsympathisch.

n. soviel alte Weiber nicht mehr
irgende, richtig. Floren, Angeheilt
wird man mindestens 10 mal täglich,
geht aber mit etwas. n. wenn sie die
schönsten Gegensprüche n. mit
n. Dub. verschwenden.

Mein liebster mein Herz, ich will
noch an Fädelchen schreiben u.

dann mit Bibber spielen zum
Weihnachtensingen. So frust schon

irren wenn ich fertig bin

Lebewohl du geliebter, du vermisst

mir auch von deinem Weihnachts-

chen schreiben, wo bist du wohl

gewesen. Weist du was heute um

4 Jahre, mit du Haggi noch du

"Pole" u. u. umgarn kann und

ein Riffchen macht. Haggi

u. um Haggi fangst du ein ei-

artiges fleißiges Haggi zu sein

glaub mir du bist sehr so viel

schnell, wenn man etwas

bist mehr als Tag von hat.

Lebewohl mein Lieder, liebster.

das macht mal ganz gut mit die

Kocher, wenn man sie fast sie

abschneiden, so als du Recht sie.

Heute dich viel 1000 mal und

das Bibber um seinen Haggi

es hat ihn so lieb und ich noch

Alte Haggi

Alte Haggi

Alte Haggi

Alte Haggi

Alte Haggi

Alte Haggi

Alte Haggi

Ich wünsche mir ein Weihnachtsbaum

Monacensia